



# KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



## 10 Jahre IG Kontorhausviertel

**Neue Pläne für die Innenstadt  
Neue Fassade für den Sprinkenhof**



Provisionsfreie Vermietung

**040.36 17-43 82**

**Allianz** 

Allianz Real Estate

Germany GmbH

Niederlassung Nord

Joachimstaler Straße 12

10719 Berlin

[www.sprinkenhof-hamburg.de](http://www.sprinkenhof-hamburg.de)

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



**BÜROS IM** sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG

## Die Steuerberatungsgesellschaft in Ihrer Nachbarschaft!

### Unsere Leistungen:

1. Steuerliche und wirtschaftliche Beratung
2. Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen bei allen Rechtsformen
3. Finanz- und Lohnbuchhaltung
4. Erstellung von Einnahme-Überschuss-Rechnungen
5. Erstellung von Eröffnungsbilanzen, Liquidationsbilanzen, Auseinandersetzungs-bilanzen

Senden Sie einfach eine E-Mail und wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Oder rufen Sie uns an – wir sind jederzeit gern für Sie da.



**Goessler+Harmsen GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft

Burchardstraße 19, 20095 Hamburg

Tel.: 49 (0)40 - 46 96 68 - 0

Fax: 49 (0)40 - 46 96 68 - 28

E-Mail: [info@goessler-harmsen.de](mailto:info@goessler-harmsen.de)

Web: [www.goessler-harmsen.de](http://www.goessler-harmsen.de)

# Inhalt

4

## Neues im Quartier

- Neue Pläne für die Innenstadt
- Neue Fassaden für den Sprinkenhof

7

## Menschen und Geschichten

- Ein herzlicher Empfang
- Der Sprinkenhof – Kontorhaus mit Tradition

10

## Auf einen Blick

- Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

14

## 10 Jahre IG Kontorhausviertel

- Rückblick ... und ein geselliger Geburtstag

16

## Kunst und Kultur

- Ausstellung in der Galerie Kai Erdmann: Benja Sachau
- Kunstdiebstähle – ein ignoriertes Problem?

19

## Tipps und Termine | Impressum

Titelbild: Die Geburtstagsfahrt der IG bot spektakuläre Ausblicke auf Hamburger Wahrzeichen. Foto: Brenda Hilbig.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe des Kontorhaus Journals markiert ein Jubiläum. Die Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e. V. feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Grunde werfen wir einen Blick zurück und beleuchten die Arbeit der IG in den vergangenen zehn Jahren. Außerdem sind wir auf der Jubiläumsfeier präsent.

Sicherlich sind Ihnen in den vergangenen Monaten die Gerüste am Sprinkenhof aufgefallen. Wir erklären, was es mit ihnen auf sich hat. Jede Fassade kommt in die Jahre, so auch die dieses altherwürdigen Kontorhauses. Wie Architekt Hajo Onnen im Interview erläutert, müssen Fugen und Verblendsteine insbesondere an der Wetterseite erneuert werden.

Alexandra Petersen hat für Sie die neuen Pläne des Senats für die Gestaltung der Innenstadt recherchiert und erläutert, welche Wirkungen das neue Innenstadtkonzept möglicherweise im Kontorhausviertel entfaltet.

Viel Spaß beim Lesen!

*Ihr CityMedia-Team*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

man mag es kaum glauben, aber die IG Kontorhausviertel e. V. ist schon 10 Jahre alt!

Am 24. August 2004 wurde in der Gründungsversammlung im Chilehaus die Satzung beschlossen und danach der Verein zum Register angemeldet. Seitdem ist viel passiert. Auch wenn die IG nicht immer großartig nach außen in Erscheinung getreten ist, haben der Vorstand, die Mitglieder und die Förderer des Vereins bei allen Aktivitäten und Maßnahmen den Vereinszweck im Sinn gehabt: Die Revitalisierung und Förderung der Attraktivität des Kontorhausviertels sowie den Denkmalschutz und die Erhaltung der städtebaulichen Vielfalt des Standortes. Dazu trägt sicherlich der jeden Donnerstag stattfindende Wochenmarkt bei, das quartalsmäßig erscheinende Kontorhausjournal, aber auch die damalige Einrichtung eines Quartiersmanagements, das jedoch leider mangels ausreichender Finanzierungsmöglichkeiten wieder eingeschränkt werden musste. Dennoch ist die IG nach wie vor präsent, steht Ihnen für Anfragen und Informationen zur Verfügung und unterstützt Maßnahmen, wie z. B. die Bewerbung der Speicherstadt, des Kontorhausviertels mit dem Chilehaus als UNESCO-Welterbe, was zu einer weiteren, nachhaltigen Belebung des Quartiers beitragen wird. Ohne Mithilfe der vielen Förderer aus allen Bereichen der Kommunalpolitik, der Verwaltung, der Wirtschaft, des Einzelhandels und der Gastronomie wäre das alles jedoch nicht möglich.

Ich möchte mich daher bei allen, die die IG von Anfang unterstützt und begleitet haben, insbesondere bei unseren Mitgliedern, die uns jahrelang die Treue gehalten haben, ganz herzlich für ihr Engagement und Beistand bedanken. Wir, die IG, werden uns bemühen, in der Zukunft wieder stärker in Erscheinung zu treten, für Sie da zu sein, die Kommunikation aufrechtzuerhalten, um unser schönes und einzigartiges Quartier in den Focus der Öffentlichkeit zu stellen.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Axel Friederici, Vorstandsvorsitzender*

# Neue Pläne für die Innenstadt



Hamburger Klassiker auf einen Blick: Die St. Michaelis-Kirche im Hintergrund, davor die Landungsbrücken mit einem der selten gewordenen Hadag-Dampfer. Foto: Brenda Hilbig.

Wie lassen sich  
Wohnen, Leben und  
Arbeiten verbinden?  
Das Hamburg-  
Konzept benennt  
Strategien für die  
City.

Zum einen die Hafencity, zum anderen Altstadt und Neustadt – schon 2010 war es ein Ziel der Städteplaner, diese Gebiete zu verbinden. Dem aktuellen Innenstadtkonzept, das die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt unter Senatorin Jutta Blankau erarbeitet hat, kommt die Aufgabe zu, diesen Prozess voranzutreiben.

Zu berücksichtigen sei dabei die Gestalt der Innenstadt und ihre Historie, wobei das Bild, das Hamburger von „ihrer“ Stadt

haben, laut Senatorin Blankau oft unrealistisch sei. „Der Blick auf die Innenstadt ist teils verklärt. So ist die Bausubstanz der Altstadt – von wenigen Gebäudeensembles abgesehen – nur 50 bis 100 Jahre alt ...“, stellt sie das Problem dar.

Neue Plätze zum Wohnen und Leben

Das neue Konzept macht darauf aufmerksam und bietet Lösungen, denn es „zeigt, welche Chancen sich für die gesamte Innenstadt ergeben. Sie soll ein lebendiges, durchmisches und für alle Bürger und Bürgerinnen nutzbares Zentrum sein“, sagt

**Bei Hertzschmerz**



banana IT

**Mac Support**  
Upgrade Beratung  
BackUp Strategien  
Sicherheitskonzepte

IT Consulting  
FileMaker Datenbank Support



banana IT® GmbH · Friedensallee 45 · 22765 HH  
f: 040-594.598.49 · e: support@banana-it.com

die Senatorin. Daher sind alle Maßnahmen darauf ausgerichtet, Wohnen und Aufenthalt, öffentliche Räume oder Einzelhandel einzubeziehen. In der Innenstadt „müssen mit Hilfe von verbesserten Aufenthaltsqualitäten „... neue Erholungs- und Freizeitflächen geschaffen werden“, heißt es im Konzept. Dafür könnten auch der Johannes-Brahms-Platz und der Burchardplatz infrage kommen.

### Neue Wege zwischen City und Hafen

Ein weiterer Focus liegt auf der HafenCity und ihren „Nachbarn“, wie dem fußläufig gut zu erreichenden Kontorhausviertel – und der Frage, wie deren Verbindung erfolgen soll. Vor allem große Straßen dazwischen, wie die Domstraße, Ludwig-Erhard- und Willy-Brandt-Straße, gilt es anzugehen, um eine durchdachte Verbindung vom Kontorhausviertel, den Quartieren der City und der HafenCity zu erreichen.

Gleichzeitig stehen Wege für Fußgänger und Radfahrer auf dem Plan, die alles verkehrssicher verbinden und über ebenerdige Überquerungen verfügen. „Stadträume der Zukunft müssen gut ausgeleuchtet, lesbar und frei von unüberwindbaren Hindernissen sein“, erläutert die Senatorin.

*Alexandra Petersen*

## Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Boysen & Mauke oHG  
Café Spund  
Dieter Grütmacher  
Doberenz und Partner  
E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)  
fleisch24.de GmbH  
Friederici und Partner  
Frisurenstudio Knop  
Gemeinnützige Hertie Stiftung  
Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße  
Hamburger Gästeführerverein, Herr Böge  
Manufactum GmbH & Co.KG  
Marc Brandt  
NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen  
Steuerberatungsgesellschaft  
Postalo GmbH  
Restaurant Laufauf  
SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER,  
Ingenieurbüro  
TAXAT GmbH & Co. KG  
Tourismusverband Hamburg e.V.  
Union Invest Real Estate GmbH  
UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH  
Wolfes & v. Etzdorf GmbH

### FRIEDERICI PARTNER RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach  
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht  
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg  
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00

### DOBERENZ PARTNER WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2  
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640  
Fax: (040) 460 64 100

[info@doberenz.de](mailto:info@doberenz.de)  
[www.doberenz.de](http://www.doberenz.de)

## Ihre Allianz vor Ort

Generalagentur  
Axel Halpick

Allianz 

Fachagentur für Private Krankenversicherung  
Versicherungen – Vorsorge – Vermögen

Schopensteil 22 · 20095 Hamburg

Tel.: 040 / 280 532 47

Fax: 040 / 280 532 48

E-Mail: [axel.halpick@allianz.de](mailto:axel.halpick@allianz.de)

Internet: [www.halpick-allianz.de](http://www.halpick-allianz.de)



Wieso ist die Fassadensanierung des Sprinkenhofs notwendig?

Insgesamt sind auf den „Wetterseiten“ am Burchardplatz, den Innenhöfen und an der Burchardstraße bis zu 80 Prozent der Fugen im Mauerwerk beschädigt, was zu Durchfeuchtungsschäden im Inneren führt. Im Zuge der Arbeiten werden 2 000 schadhafte Klinker gewechselt.

Welche weiteren Sanierungsmaßnahmen sieht Ihr Konzept vor?

Ein Großteil der Sanierung umfasst die Mauerwerksfugen und Verblendsteine der Fassade. Gerissene Fugen werden herausgetrennt und partiell erneuert. Schadhafte Klinker werden vorsichtig einzeln herausgetrennt und durch neue Steine ersetzt, die nach Originalmustern nachgefertigt wurden. Als weitere Maßnahme werden die Holzfenster auf Fehler untersucht, vom Tischler repariert und anschließend neu gestrichen und verleistet. Die mit Blattgold beschichteten Balkenköpfe werden von sich ablösenden Schutzschichten befreit und erhalten eine Überarbeitung. Abschließend wird die Fassade vollständig von Hand gereinigt.

# Neue Fassaden für den Sprinkenhof

## Interview mit Hajo Onnen, Diplom-Architekt



Wie gewährleisten Sie, dass die sanierte Fassade ihre historische Qualität behält und weiterhin unter Denkmalschutz steht?

Wir stimmen jeden Schritt mit der Kulturbehörde im Vorwege durch Bemusterung und Gespräche vor Ort ab. Grundsätzlich ist der Erhalt des originalen Zustandes maßgeblich, Reparaturen dürfen sichtbar sein.

*Das Interview erschien erstmals in der Ausgabe 6 der Sprinkenhof-Nachrichten.  
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Allianz Real Estate Germany GmbH.*

Fotos: Allianz Real Estate Germany GmbH.



# Ein herzlicher Empfang

## Der Mann vom Sprinkenhof

Jan Kressmann ist die gute Seele des Sprinkenhofs. Bereits seit fünf Jahren ist der gebürtige Usedomer am Empfang in der Burchardstraße 8 die erste Anlaufstelle für Gäste und Mieter. Von montags bis freitags meldet er mit Freude und Gelassenheit Besucher an und führt potenzielle Mieter durch das historische Gebäude. Für Lieferanten und Postboten hat er immer ein freundliches Wort. Auch in der Tiefgarage behält der 51jährige den Überblick und reagiert besonnen auf Sonderwünsche rund um das Parken, denn die 71 vermieteten Innenstadt-Parkplätze sind heiß begehrt. Am Sprinkenhof schätzt er besonders die warme Atmosphäre: „Die Leute hier sind so nett und freundlich. Es fühlt sich fast an wie Familie.“ Eine Herzlichkeit, die Mieter und Besucher gleichermaßen spüren.

*Das Porträt erschien erstmals in der Ausgabe 6 der Sprinkenhof-Nachrichten. Mit freundlicher Genehmigung der Allianz Real Estate Germany GmbH.*

# Der Sprinkenhof – Kontorhaus mit Tradition



Typisch für den Sprinkenhof sind die Skulpturen des Bildhauers Ludwig Kunstmann (links) und dieser formschön gestaltete Eingang. Fotos: Michael Klinger.

Der Sprinkenhof ist neben dem Chilehaus das wohl markanteste Backstein-Bürohaus im Kontorhausviertel. Das Gebäude wurde zwischen 1927 und 1943 von den Brüdern Hans und Oskar Gerson sowie von Fritz Höger erbaut.

Zur Zeit sieht man Gerüste an der Fassade, insbesondere an der dem Wetter ausgesetzten Seite am Burchardplatz. Noch bis 2015 wird an der denkmalgeschützten Fassade gearbeitet, denn verwitterte Fugen und Steine müssen ersetzt werden. Durchfeuchtungen im Inneren des Gebäudes hatten angezeigt, dass der Fugenmörtel durchlässig wurde. Nun lässt die Allianz, Inhaberin des traditionsreichen Baus, Steine und Fugen erneuern. Die Sanierung ist keine leichte Aufgabe, denn die Rezeptur für den Fugenmörtel ist nicht mehr bekannt. Zudem beherrschen heutzutage nur noch wenige Handwerker die traditionelle Technik der Fassadengestaltung. Koordiniert werden die Arbeiten vom Architekturbüro Onnen, das sich hierzu mit dem Denkmalschutz abstimmt.

Der zur Zeit seiner Fertigstellung größte Bürokomplex Hamburgs mit Wohnungen, Läden, Lagerräumen und Tiefgarage umschließt drei Innenhöfe. Durch den mittleren Hof führt die Springelwiese, die Burchardstraße und Altstädter Straße miteinander verbindet. Ein neunstöckiger Würfel bildet die zentrale Grundform, mit der die Springelwiese überbaut wurde. Ein rautenförmiges Klinkermuster bedeckt die Fassade und hebt so den Blockcharakter des Gebäudes hervor. Schmückende Ornamente des Künstlers Ludwig Kunstmann, die auf Handel und Handwerk hinweisen, verzieren die Fassade. Besonders auffällig ist ein goldener Hammer neben dem südlichen Haupteingang. Der Fassadenschmuck besteht aus Klinker und Terrakotten.

Ein zweiter Bildhauer, Hans Wagner, steuerte vier Großplastiken aus Sandstein bei. Zwei von ihnen wurden im Krieg durch Bombentreffer zerstört, aber zwei überstanden die Bombardierungen – Ein Mann mit einem Hammer über der Schulter, und eine Frau, die den Fuß auf einen Fisch setzt.



Der Bau ging stückweise voran. Zunächst stellte man den Komplex an und über der Springeltwiete fertig. Hier bezogen sich die Gerson-Brüder auf formale Elemente des Dogenpalastes von Venedig und die Casa de las Conchas in Salamanca. Den leicht abgesetzten Flügel am Burchardplatz entwarf Fritz Schumacher. Fritz Höger zeichnete für den Ostflügel am Johanniswall alleine verantwortlich, denn Hans Gerson war 1931 gestorben, und sein Bruder durfte im Dritten Reich seinen Beruf nicht mehr ausüben.

Zwischen 1999 und 2002 wurde der Sprinkenhof umfassend saniert und umgebaut. Heute beherbergt der Bürobau neben den Räumen der Allianz Real Estate Germany GmbH zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Kunstgalerien. Im Ostflügel residiert neben der Hamburger Innenbehörde auch der Landesausschuß.

*Friedrich List*



## Energetische Sanierung von Kontorhäusern

Anzeige



Kontorhaus Klosterburg; Fotograf: Dirtsch CC-BY-SA-3.0, bearbeitet von HanelKlima. Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AKlosterburg.jpg>

Trotz einer Zunahme der erwarteten Hitzetage (Verdreifachung lt. DWD) soll bis zum Jahr 2050 der Primärenergiebedarf von Gebäuden um 80% gegenüber dem Stand von 2010 vermindert werden. Betroffen hiervon sind in Hamburg natürlich auch Kontorhäuser, welche sich nicht nur im Kontorhausviertel sondern auch an zahlreichen anderen Stellen in der Stadt finden, wie zum Beispiel Neuer Wall oder Mönckebergstraße mit 13 bzw. 10 Kontorhäusern.

**Bedarf:** Viele Gebäude wurden seit ihrer Errichtung technisch modernisiert; den künftigen Anforderungen werden sie jedoch (noch) nicht gerecht. **HanelKlima** unterstützt Eigentümer und Nutzer bei der Planung und Umsetzung ihrer energetischen Sanierungsziele, insbesondere zu den Themen Belüftung und Entlüftung sowie Klimatisierung.

**Maßnahmen:** Gegenstand der Maßnahmen ist regelmäßig die Erneuerung und Optimierung der vorhandenen Lüftungs- und Klimaanlage. Dabei werden erhebliche Einsparungspotentiale realisiert, die mittel- bis langfristig in der Gesamtbetrachtung die Investitionskosten deutlich überkompensieren – ein Nutzen, an dem **HanelKlima** nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Budgets der Eigentümer und Nutzer mitwirkt.

**Ersparnisse:** Bei mehreren Kunden konnte **HanelKlima** durch

den Austausch von älteren Kaltwasseranlagen den Stromverbrauch für die Klimatisierung um 50% und teilweise mehr senken.

**Förderung:** Investitionen werden je nach Ausgestaltung der Maßnahme von der BAFA (Bundesamt für Außenwirtschaft) oder durch die KfW gefördert. Vorausgesetzt wird in den meisten dieser Programme ein Status-Check, der ebenfalls zum Leistungsspektrum von **HanelKlima** gehört.

### // HanelKlima //

Mit unseren Erfahrungen aus 30 Jahren sorgen wir zum Nutzen unserer Kunden für beste Konditionen bei

- Kälte
- Klima
- Lüftung
- und bei Bedarf auch mehr.

Wir sind Spezialisten bei der Modernisierung von Bestandsimmobilien. Vor allem bei Hamburger Kontorhäusern und Hotels haben wir Außergewöhnliches geleistet.

**Demnächst auch für Sie? – Gerne!**

#### HanelKlima GmbH

Bei der Neuen Münze 17 • 22145 Hamburg

Tel.: 040 67 90 80 211

Fax: 040 67 90 80 222

[infopost@hanelklima.de](mailto:infopost@hanelklima.de) • [www.hanelklima.de](http://www.hanelklima.de)





Auf einen Blick

Kl. Rosenstr.

Gerhart-Hauptmann-Platz

Spitalerstraße

Mönckeberg

Mönckebergstraße

Barkhof

Möncke

kebergstraße

M4, M5, M6,  
31, 34, 35, 36, 37, 109

Jakobikirchhof

St.-Jacobi-Kirche

Kirchhof

Jakobi-

115  
StadtRAD  
Hamburg

Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Pressehaus

Burchardhof

Burchardstraße

Montanhof

Mohlenhof

Schopenstehl

Reichenhof

Niedern Str.

Niedern Str.

Hanseatenhof

Polizei

Kl. Reichenstr.

Hopfensack

Klingberg

Neuer Dovenhof

Meßberg

U1

Willy-Brandt-Straße

Meßberg

U U1

U1

Meßberg



U3

str.  
ße

U U3

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U U1

Altman  
Kurt-Sch  
Allee

straße

120 121 123 125 126 127 15 129 130 131 132 133 135 137 138 139 140 141 142 17 51 141 142 140 139

Altstädter Tw.

Springeltw.

155 118 17 158 109 48 136

U U1

Steinstr.

Hamburg-Mitte

128 76 13 40 12 77 78

Kloster-

Altstädter

Straße

154 153 116 85 165 134 152 79 110 160 114 113 159 112 151

Sprinkenhof

Springeltw.

Johanniswall

Wall

Markthalle

11

Kunst Haus

65 66 67 68

Kunst Verein

34, 112, 120, 124



Wallring-tunnel



U U1

Steinstr.

Deichtor-  
platz

Amsinkstr.

103 104 105 107 102 101 100 99 94 33

Chilehaus

Burchardstr.

P

Pumpen

U

Meßberghof

Willy-Brandt-Straße

Deichtortunnel

Willy-Brandt-Straße

Deichtor-  
hallen

rücke

**Einkaufen**

- 34 1887 Streetwear
- 11 Antik Center
- 94 Bechstein Klaviergalerie
- 118 Blickpunkt Bilder + Rahmen
- 145 Blumenbinderei Brehm
- 19 Blumenhaus Evers
- 49 Bücherkoje
- 163 **Buchhandlung Boysen + Mauke\***
- 52 Der Mützenmacher
- 156 Devon & Devon
- 158 Die Sesselei
- 60 Die Teekiste
- 110 Ergo
  - 9 Fashion & Shoes
- 20 Fräulein STADTFEIN 50'S FASHION AND MORE
- 10 Freitag Store Hamburg
- 147 Gold-Silber Atelier Wilk
- 117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur
- 46 Juwelier Ohlmeier
- 128 Kiosk Baran
- 97 Kiosk im Chilehaus
- 28 Kuball & Kempe
- 104 La Casa del Habano
- 161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober – Dezember)
- 96 **Manufactum\***
- 77 Möbellagerverkauf
- 58 Obst im Kontor – Polat
- 166 Oliver Grey
- 88 Polster & Rutsch Briefmarken
  - 2 Schütt Optik Trend Store
- 36 Schwanke Auktionen
- 148 Seifenmanufaktur
- 127 Senior aktiv Hamburg
- 159 Skinit
- 54 Tabakwaren Andrea Lübbke
- 73 Tabak Wellnitz
- 80 Teehandlung Ernst Zwanck
- 122 Tennis Point
- 99 Tramm&Hiners
  - 4 Trauringzentrum
- 143 Uhren & Kleinkunst
- 13 Vinh-Loi Asia-Markt
- 126 Wehling & Fülischer
- 149 Weinhaus Cord Stehr
- 139 Züge und mehr ...

- Kleine Reichenstraße 15
- Klosterwall 9–21
- Pumpen 8
- Steinstraße 7
- Mohlenhofstraße 7
- Schopenstehl 30
- Jakobikirchhof 8
- Burchardstraße 21
- Steinstraße 21
- Burchardstraße 10
- Steinstraße 5-7
- Mohlenhofstraße 8
- Burchardstraße 6
- Schopenstehl 15
- Schopenstehl 23
- Klosterwall 9
- Mohlenhofstraße 7
- Steinstraße 17
- Jakobikirchhof 8
- Steinstraße 1
- Fischertwiete 2
- Alter Fischmarkt 11
- Burchardstraße 15
- Steinstraße 16
- Fischertwiete 2
- Johanniswall 3
- Mohlenhofstraße 6
- Steinstraße 19
- Hopfensack 14
- Brandstwierte 1
- Kleine Reichenstraße 1
- Mohlenhofstraße 5
- Steinstraße 13a
- Burchardstraße 8
- Steinstraße 21
- Kattrepel 2
- Kattrepelsbrücke 1
- Niedernstraße 10
- Pumpen 6
- Speersort 1/Ecke Kattrepel
- Altstädter Straße 21
- Klosterwall 2
- Steinstraße 13a
- Mohlenhofstraße 3
- Altstädter Straße 17

**Essen und Trinken**

- 140 Altstädter Stube
- 134 Asia Bistro im Sprinkenhof
- 35 Bei Annette Bistro
- 45 Bistro „Di Ana“
- 18 Bonjour Hamburg
- 150 **Café Spund\***
- 109 Campus Suite
- 152 Ciao Bella
- 22 Curry 4 U
- 146 Curry Masala
- 123 Daniel Wischer
- 100 Der Suppenladen
- 12 Din Hau Imbiss
- 16 Einstein
- 43 Enoteca Toscana
- 84 Goot
- 21 Grünzeugs
- 50 Happy Waffel
- 62 Herr Kwong
- 25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz
- 125 Huang
  - 23 Il Capuccino
- 112 Im Sprinkenhof
- 115 Kirchencafé St. Jacobi
- 124 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR
- 151 Körrl Speisekontor
- 129 Kombüse
- 87 La Nave Restaurant
- 75 **Laufauf Restaurant\***
- 137 Lieblings Eis
- 55 Luxus Biss
- 131 Mitri Saliba
- 59 Mohle Mio
  - 3 Mr. Cherng
- 113 Oh it's fresh
- 27 O-ren Ishii
- 102 Palang good coffee
- 68 Pane e Tulipani Restaurant
- 32 Perle

- Altstädter Straße 17
- Springeltwiete 1
- Kleine Reichenstraße 1
- Bugenhagenstraße 23
- Schopenstehl 30
- Mohlenhofstraße 3
- Steinstraße 5
- Springeltwiete 2
- Schopenstehl 18
- Mohlenhofstraße 7
- Steinstraße 15a
- Fischertwiete 1
- Klosterwall 4
- Schopenstehl 32
- Johanniswall 5
- Depenau 10
- Steinstraße 19a
- Jakobikirchhof 9
- Burchardstraße 16
- Speersort 1
- Steinstraße 15
- Hopfensack 18
- Burchardstraße 8
- Steinstraße 18
- Steinstraße 27
- Springeltwiete 2
- Springeltwiete 9
- Hopfensack 8
- Kattrepel 2
- Altstädter Straße 15
- Mohlenhofstraße 2
- Springeltwiete 7
- Mohlenhofstraße 6
- Speersort 1
- Burchardstraße 10
- Kleine Reichenstraße 18
- Fischertwiete 1
- Klosterwall 23
- Hopfensack 26

- 120 Saalbach Bistro
- 103 Sausalitos
  - 6 Schanzenbäckerei
- 116 Schanzenbäckerei
- 107 slowman
- 144 Sophies Essecke
- 121 Soup City Bistro
- 56 Stadtbäckerei
- 136 The Handlebar Hamburg, BIKE-CAFÉ
- 44 Wochenmarkt (donnerstags)
- Steinstraße 19
- Fischertwiete 1
- Kattrepel 10
- Burchardplatz 5
- Burchardstraße 13 c
- Mohlenhofstraße 7
- Steinstraße 17 a
- Mohlenhofstraße 4
- Altstädter Straße 3 – 7
- Burchardplatz

**Dienstleistung**

- 86 Allianz Generalvertretung
- 108 Anke Butscher Consult
- 29 BKK.VBU, Service Center Hamburg
- 31 BürgerStiftung Hamburg
- 98 Deutsche Vermögensberatung
- 95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting
- 91 **Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater\***
- 92 **Friederici und Partner, Rechtsanwälte\***
- 83 Goessler+Harmsen GmbH Steuerberatungsges.
- 71 Hamburger Sparkasse
- 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut
- 64 Job Kontor
- 30 Johannes, Rechtsanwalt
- 48 Kundenzentrum HVV
- 70 **NORDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft\***
- 93 Regus Hamburg, Chilehaus
- 153 ResMed
- 167 **SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro\***
- 90 **TAXAT\***
- 17 **Tourismusverband Hamburg e.V.\***
- Schopenstehl 22
- Burchardstraße 19
- Burchardstraße 21
- Schopenstehl 31
- Burchardstraße 19
- Kattrepelsbrücke 1
- Fischertwiete 2
- Fischertwiete 2
- Burchardstraße 19
- Burchardplatz 17
- Fischertwiete 1
- Burchardstraße 17
- Schopenstehl 20
- Johanniswall 2
- Steinstraße 27
- Fischertwiete 2
- Springeltwiete 4
- Kattrepelsbrücke 1
- Fischertwiete 2
- Steinstraße 7

**Reisebüros**

- 69 Caissa Touristik
- 39 Clip Reisebüro
- 155 EXPLORER
- 160 Grenzenlos Reisen
- 105 Reisebüro Bachmann
- 14 Reisebüro Feel China
- Burchardstraße 21
- Willy-Brandt-Straße 30
- Steinstraße 7
- Johanniswall 4
- Burchardstraße 13
- Klosterwall 6

**Sonstiger Service**

- 79 artivale
- 41 Beauty Wellness & Figur Studio
- 47 Centro-Jacobi Apotheke
- 133 Die Porzellanwerkstatt
- 8 Digitaldruck Hamburg
- 74 Druck Zentrum
- 132 elblut design & Druck
- 142 ERBAILO Änderungsdienst
- 51 Hinz & Kunzt
- 114 Lombardium
- 63 Mail Boxes
- 135 M.S. Änderungs Atelier
- 42 Parkhaus
- 164 **Postalo – Agentur für Direktmarketing\***
- 61 Sauberland/Reinigung
- 72 Schlüssel Schulz
- 26 Schlüssel Zentrale
- 57 Schuster
- 89 Hanse Stempel-Perten
- 82 Weight Watchers
  - 1 Zw24 Textilpflege
- Johanniswall 4
- Burchardstraße 19
- Jakobikirchhof 8
- Altstädter Straße 11
- Kattrepel 10
- Kattrepel 2
- Springeltwiete 5
- Altstädter Straße 19
- Altstädter Twiete 1 – 5
- Burchardstraße 10
- Burchardstraße 22
- Altstädter Straße 13
- Klosterwall 2-8
- Kattrepel 2
- Mohlenhofstraße 8
- Kattrepel 2
- Kleine Reichenstraße 6
- Mohlenhofstraße 6
- Hopfensack 14
- Niedernstraße 122
- Brandstwierte 1

**Galerien und Antiquariate**

- 78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt
- 106 CHOCOVERSUM by HACHEZ
- 111 Evelyn Drewes / Galerie
- 38 Galerie Borchardt
- 33 Galerie Flo Peters
- 66 Galerie Hengevoss-Dürkop
- 40 Galerie Kai Erdmann
- 165 Galerie LFI Leica Fotografie International
- 37 Robert Morat Galerie für Photographie
- 65 Galerie Nana Preußners
- 7 Galerie Winter
- 15 Kunsthandel W. Bobsien
- 67 Mikiko Sato Gallery
- Johanniswall 3
- Meißberg 1
- Burchardstraße 14
- Hopfensack 19
- Pumpen 8
- Klosterwall 13
- Kattrepelsbrücke
- Springeltwiete 4
- Kleine Reichenstraße 1
- Klosterwall 13
- Schopenstehl 13
- Steinstraße 13
- Klosterwall 13

**Friseur und Drogerien**

- 76 Barbier Huemer
- 141 City Friseur
- 81 **Frisurenstudio Knop\***
- 130 Hairkiller
- 53 In Stadt Friseur
- 154 Jebe Drogerie/Kosmetik
- 138 Maren Zeitler – Der Friseur
- 24 Martin Max
  - 5 C & M Company
- 85 Stadtschönheiten
- Johanniswall 1
- Altstädter Straße 19
- Kattrepelsbrücke 1
- Springeltwiete 7
- Steinstraße 21
- Altstädter Straße 8
- Altstädter Straße 15
- Hopfensack 22
- Alter Fischmarkt 11
- Springeltwiete 3

\* Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.



**Polster & Rutsch**

Inh. Andreas Polster o. K.  
 Hopfensack 14 • 20457 Hamburg  
 Tel. 040-330190 • Fax 040-338185  
 E-Mail polsterundrutsch@aol.com  
 www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf,  
 Schätzung und Beratung  
 Briefmarken • Münzen  
 alte Postkarten  
 Gedrucktes aller Zeiten  
 35 Jahre im Dienste  
 der Philatelie! **88**

**AS** **Altstädter Stube** **Täglich**  
**Mittagstisch**  
 Altstädter Straße 17  
 20095 Hamburg  
 Tel. 040-335862 **140**



**C. BECHSTEIN**  
 KLAVIERGALERIE

Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg GmbH  
 Pumpen 8 | Chilehaus „C“ | 20095 Hamburg  
 Tel.: 040. 320 299 80 | hamburg@bechstein.de  
 www.bechstein-centren.de



**94**

Das Fachgeschäft



für Herrenhüte  
 und Mützen

**Walther Eisenberg** *seit 1892*  
*Inb. Lars Küntzel*  
**... der Mützenmacher**

20095 Hamburg-City · Steinstraße 21  
 Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15  
 E-Mail: info@muetzenmacher.de  
 Internet: www.muetzenmacher.com

**52**



**CURRY 4 U**

Schopenstehl 18  
 20095 Hamburg  
 Tel. 040 - 28 47 00 34  
 E-Mail: curry4u@hotmail.com

**Täglich**  
**wechselnder**  
**Mittagstisch**  
**von 11 bis 16 Uhr**  
**ab € 4,50**

**22**



**DIE PORZELLANWERKSTATT**

Altstädter Straße 11  
 20095 Hamburg  
 Tel. 040 - 34 24 42 · Fax 34 49 17  
 E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de  
 Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

Wir reparieren,  
 restaurieren, schleifen  
 und bemalen Porzellan,  
 Glas, Keramik, Stein-  
 gut, Marmor, Alabaster  
 und vieles mehr.

**133**

Die Fassade des Sprinkenhofs mit ihrem unverkennbaren Rautenmuster. Foto: Michael Klinger.



IG-Vorstandsvorsitzender Axel Friederici konnte um die 40 Geburtstagsgäste begrüßen. Foto: Brenda Hilbig.

Der 24. August ist ein entscheidendes Datum für die Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e. V., denn an diesem Tag im Jahre 2004 wurde die Interessenvertretung für das Quartier gegründet.

Aus diesem Anlass lud die IG Weggefährten und Mitglieder aus dem Quartier, Angehörige des ersten IG-Vorstandes, die Mitglieder des Beirats und die fördernden Mitglieder, die der Interessengemeinschaft verbunden sind, zu einer Geburtstagsfahrt in zwangloser Atmosphäre ein. An Bord der Barkasse „Diplomat“ des Barkassenbetriebs Bülow schipperten die Gäste dann durch den Hamburger Hafen und hatten Gelegenheit, sich auszutauschen. Mit an Bord waren Andy Grote, der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, sein Vorgänger Markus Schreiber und Justizsenatorin Jana Schiedek. Grote und Schreiber standen Pate bei der Gründung der IG, Grote als Fraktionsvorsitzender der SPD in Hamburg-Mitte, Schreiber als damaliger Chef des Bezirksamts. Auch Politik- und Planungsberater Klaus Mensing war unter den Gästen. Er hatte im Auftrag der Bezirksversammlung von Hamburg-Mitte Interessenten für die Gründung einer Interessengemeinschaft zusammengeführt. Unter den rund 40 Gästen war zudem die Hauptpastorin an St. Jacobi und Pröpstin Astrid Kleist.

### Gründungsphase

Die ersten Gespräche über die Gründung einer Interessengemeinschaft im Kontorhausviertel fanden im Mai 2004 statt. Damals war im Quartier, salopp gesagt, nicht viel los. Es gab zahlreiche Leerstände, insbesondere bei den Ladenflächen. Man kam zum Arbeiten ins Kontorhausviertel, nicht zum Ausgehen. Das Quartier hatte zwar seine spezielle Atmosphäre mit vielen

inhabergeführten Geschäften, Szenelokalen wie dem „Café Spund“, Galerien und spezialisierten Dienstleistern, aber es war kaum bekannt. Die Steinstraße schloss das Quartier zur Innenstadt hin ab und verstärkte die Insellage. Auch für die Inhaber von Immobilien war die Situation unbefriedigend, weil die Leerstände zum Teil die wirtschaftliche Rentabilität der Gewerbeimmobilien beeinträchtigten. Geschäftsleute berichteten sogar über einen Kundenrückgang.

Die sich formierende Interessengemeinschaft sollte das ändern. Am 17. August 2004 fanden sich dann alle Interessierten im Chilehaus bei der DIFA, der heutigen Union Investment Real Estate, zu einer ersten, großen Informationsveranstaltung zusammen; gegründet wurde die Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e. V. dann wenige Tage später, am 24. August 2004. Wertvollen Input gab Bernd Reichhardt, der damals den Geschäftsbereich Starthilfe & Unternehmensförderung und Start der Handlungskammer leitete und seine Erfahrungen aus der Etablierung anderer Interessengemeinschaft, etwa in der City Süd und in den Alster-Colonnaden, einbrachte. Die Entwürfe für die Satzung und die Beitragsordnung der IG stammen aus seiner Feder. Reichhardt gehört bis heute dem IG-Beirat an.

In der Gründungsphase der IG kam eine ganze Reihe von Handlungsvorschlägen auf den Tisch. Ziel war es, das Quartier bekannter und sichtbarer zu machen, mehr Menschen, auch in den Abendstunden, ins Viertel zu locken und die Lebensqualität insgesamt zu verbessern. Auch Touristen sollten stärker als bisher in das Quartier rund um das Chilehaus gelockt werden. Unter den Ideen waren ein Wochenmarkt, eine Quartierszeitschrift, neue Beschilderungen, Außengastronomie, Führungen durch das Quartier und Veranstaltungen zu Halloween, eine



Unter den Gästen waren Justizsenatorin Jana Schiedek (rechts) und Bezirksamtsleiter Andy Grote (Mitte).

Umgestaltung des Burchardplatzes etwa mit Grünflächen und ein gesonderter Öko-Wochenmarkt.

### Erfolgreiche Impulse

Vieles davon ist inzwischen realisiert worden. So ließ noch der frühere Bezirksamtschef Schreiber neue Hinweisschilder zum Quartier aufstellen. Die IG rief den Wochenmarkt, der jeden Donnerstag stattfindet, ins Leben. Er ist inzwischen eine Institution im Kontorhausviertel. Viele, die hier arbeiten, nutzen die Mittagspause für einen schnellen Einkauf, und auch die Anwohner finden hier eine Einkaufsmöglichkeit direkt vor der



Die Barkassenfahrt bot auch maritime Historie wie diesen Großsegler an der Kehrwinderspitze.



Hanseatischer Hafenblick. Alle Fotos: Brenda Hilbig.

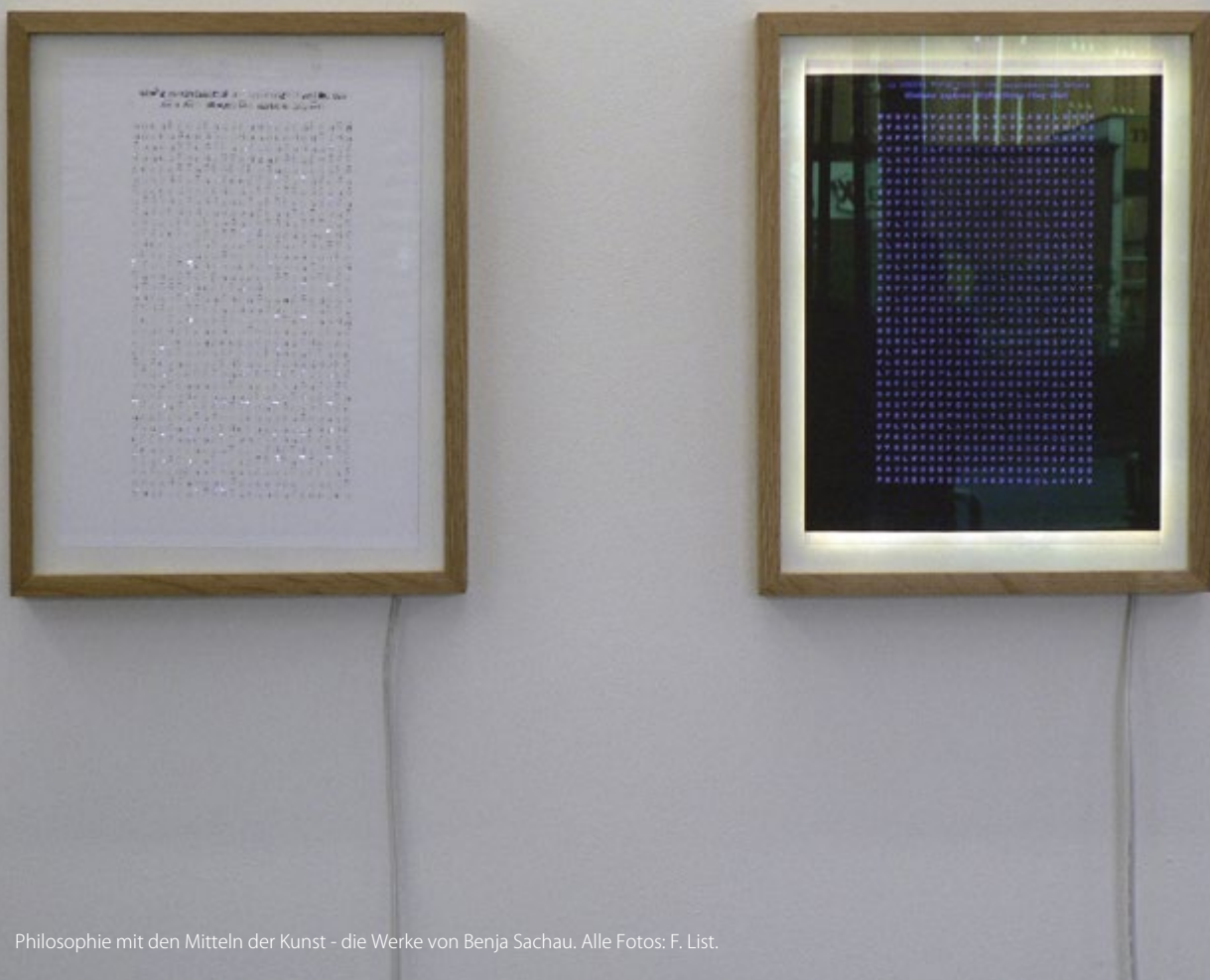
Haustür. „Der Markt ist gut besucht“, findet Rechtsanwalt Axel Friederici, Vorstandsvorsitzender der IG. Inzwischen dürfen die Restaurants im Sommer Tische vor der Tür stellen. Führungen durch das Quartier machen Besucher auf interessante und geschichtsträchtige Orte aufmerksam.

Auch das Kontorhausjournal datiert in diese Gründungsphase. Bis 2006 unter anderer Regie, erscheint die Quartierszeitschrift nunmehr seit 2009 bei CityMedia.

Als wichtige Einrichtung etablierte die IG ein professionelles Quartiersmanagement. Gefördert durch die Wirtschaftsbehörde, sorgte Edda Prenz zwischen November 2008 und Ende 2011 für Vernetzung unter den Akteuren, kümmerte sich um Belange der Anwohner und IG-Mitglieder und verhalf der IG zu größerer Präsenz in der Öffentlichkeit. Bis 2011 lief mit gutem Erfolg die Lesereihe, die an wechselnden Orten im Quartier Lesungen anspruchsvoller Texte mit hochkarätigen Persönlichkeiten veranstaltete. Sie wurde organisiert vom IG-Vorstandsmitglied Dieter Grützmacher und dem Schauspieler Lars Ceglecki mit seiner Agentur „WolkenArt“. Die Erlöse der Veranstaltung spendete die IG dem Kinderhospiz „Sternenbrücke“.

Zurzeit führt die IG das Quartiersmanagement ehrenamtlich weiter. Sie setzt weiterhin auf Eigeninitiative und geringe Kosten. „Die IG versteht sich als Netzwerk und sucht das Gespräch mit den Verantwortlichen in der Politik“, sagt Friederici über die Arbeit. Er schätzt die personelle Kontinuität im Vorstand und im Beirat. „Dies ergibt eine gute Basis für die Arbeit“, ist er überzeugt. Über die Bewerbung von Chilehaus, Kontorhausviertel und Speicherstadt für den von der UNESCO verliehenen Welterbestatus haben wir in dieser Zeitschrift in vergangenen Ausgaben bereits berichtet. Die IG bleibt auch hier am Ball und unterstützt Dr. Agnes Seemann beim Denkmalschutzamt, die die Bewerbung maßgeblich betreut. „Eine erfolgreiche Bewerbung würde das Quartier enorm beleben“, meint Axel Friederici mit Blick auf die Entwicklung anderer Welterbestätten in Europa. Da die UNESCO an diesen Status gestalterische Vorgaben knüpft, wird die IG diesen Prozess weiter begleiten und die Interessen ihrer Mitglieder in die Kommunalpolitik tragen, so Friederici weiter.

*Friedrich List*



Philosophie mit den Mitteln der Kunst - die Werke von Benja Sachau. Alle Fotos: F. List.

## Ausstellung in der Galerie Kai Erdmann: Benja Sachau „The Human Glyphs“

Was macht den Menschen aus? Wie wird der Mensch zum Menschen? Solchen Fragen geht der Künstler Benja Sachau in seiner Arbeit nach. Eine Auswahl seiner Werke war von Ende Mai bis Anfang Juli in der Galerie Kai Erdmann am Klosterwall zu sehen. Sachaus Arbeiten sind Text und abstraktes Bild zugleich. Er schreibt Texte mit der mechanischen Schreibmaschine auf Papier und feilt dabei die Typenhebel ab. Im Text sind so mehr und mehr rätselhafte Zeichen oder Glyphen zu sehen – nämlich die Abdrücke der abgeschliffenen Typenhebel.

Einerseits wird der Text verfremdet und nach und nach unleserlich, gleichzeitig tritt aber immer klarer hervor, wie Buchstaben auf Papier Wissen erst entstehen lassen – nämlich als geordnete, einem komplexen Regelwerk folgende Struktur, die von Lesern entschlüsselt und verstanden werden kann.

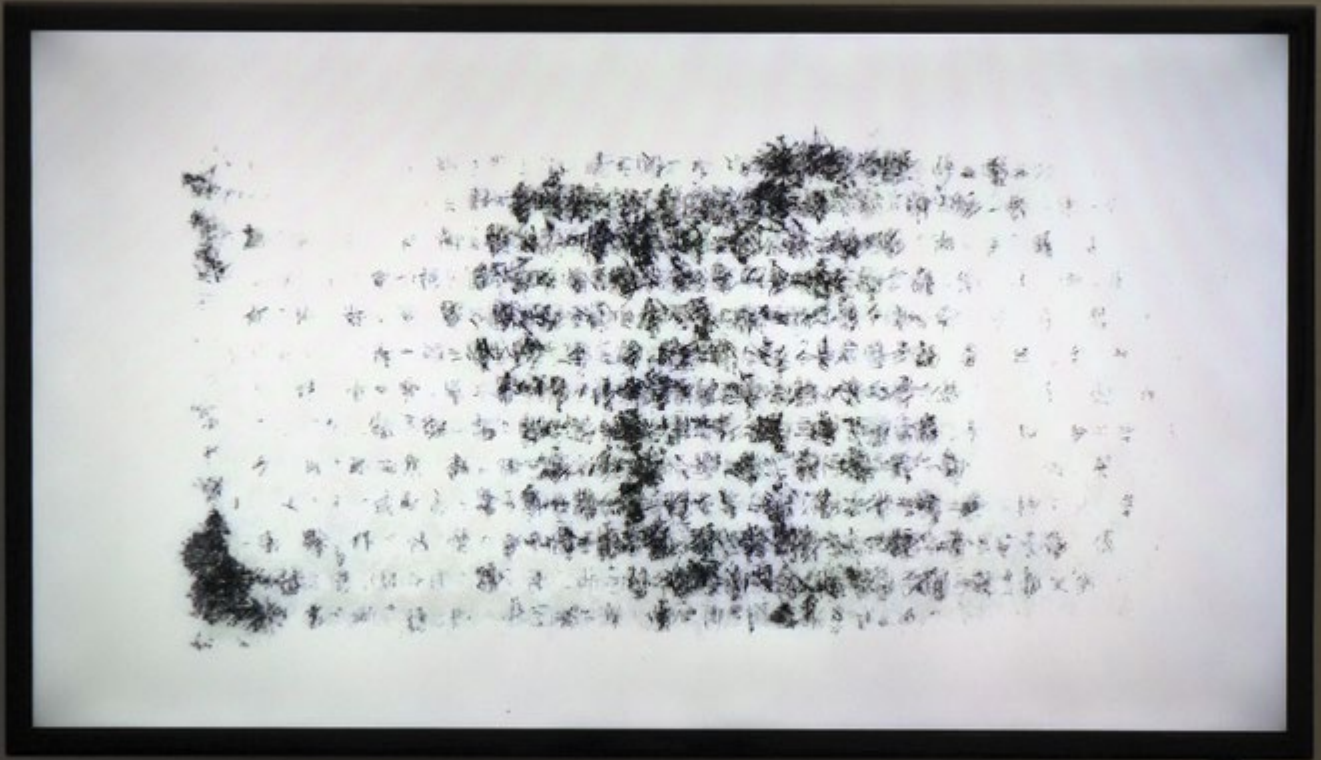
In der Galerie zu sehen waren nicht nur Papierarbeiten zu sehen, sondern auch die Videoarbeit „Optima M 16 Big Bang Com-

position“. Der etwas seltsam klingende Titel verweist auf den Urknall, denn Sachau hat den Buchstaben eines sequenzierten menschlichen Gens eine Sequenz aus den in Töne verwandelten Gravitationswellen des Urknalls zugeordnet. Zu den Klängen entstehen auf dem Bildschirm immer wieder schemenhafte Zeichen und Körper. Der Künstler bringt hier Wissenschaft und Wahn zusammen – wenn das dargestellte Gen fehlt, kann das beim Menschen Schizophrenie auslösen. Die eine Zeichenfolge markiert den Beginn der Existenz, die Gensequenz dagegen die Grenze zwischen Wahn und rationaler Erkenntnis. Ohne Urknall keine Existenz, ohne Gen keine Vernunft.

Sachaus Material sind wissenschaftliche und parawissenschaftliche Texte, Gencodes, einfach alles, was Wissen als Zeichenfolge darstellt. Daraus entsteht dann eine Kunst, die auf abstrakte Weise zeigt, wie Menschen Wissen gewinnen und darstellen.

*Friedrich List*





Diese Videoarbeit bildete den Schwerpunkt der Ausstellung.

## Laufende Ausstellung:

Andrew Gilbert:  
„Sacred Soil and Bloody Ground“

Eröffnung:  
Samstag, den 6. September 2014, ab 19 Uhr  
Dauer: 7. 9. – 17. 10. 2014

power galerie GbR  
Kai Erdmann & Felix Karolus

Klosterwall 4  
20095 Hamburg  
Mi. – Fr., 15 – 18 Uhr · Sa. 12 – 15 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Mobil 0177- 77 913 88  
Fest 040 - 32 52 73 10  
mail@galeriekaierdmann.de



## SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.  
5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für  
Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg  
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

Warum nach Amazonien reisen,  
wenn Sie Ihre Bücher  
in der Nachbarschaft erhalten?

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier  
Jakobkirchhof 8 · 20095 Hamburg  
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992  
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

# Kunstdiebstähle – ein ignoriertes Problem?



Gestohlen aus der Kunsthandlung: Bronzepferd des Künstlers Georg Engst.

Auch und gerade Luxusprodukte werden gerne gestohlen. Das trifft nicht nur Autos der einschlägig bekannten Edelmarken, die teure Designeruhr oder den schicken Laptop, den jemand leichtsinnig auf dem Cafétisch stehen lässt, weil er mal zur Toilette muß. Auch Kunstobjekte oder Ausstellungsstücke aus Museen, die primär ideellen Wert haben, werden gestohlen. Beispielsweise der Schädel von Klaus Störtebeker, der am 9. Januar 2010 aus dem Museum für Hamburgische Geschichte entwendet wurde. Den Schädel konnte die Polizei nach 14 Monaten wiederbeschaffen. Aber auch weniger bekannte Kunstgegenstände verschwinden aus Galerien, Kunsthandlungen oder aus Parks und Museen. Das sind Skulpturen, Gemälde, aber auch Grabplatten, Tafeln und Statuen aus Edelmetall. Für Künstler, Galeristen und Eigentümer entsteht hier immer wieder ein schwer auszugleichender materieller Schaden.

Oft landen die Kunstwerke dann jedoch nicht in verschwiegenen Privatsammlungen, sondern ganz schnöde beim Schrotthändler. Die Diebe interessieren sich in erster Linie für den Materialwert. So geschehen etwa im Januar diesen Jahres, als ein Bronze-Flamingo bei einem Hamburger Schrotthändler sichergestellt wurde. Er war vom Gelände der Billstedter Brüder-Grimm-Schule am Steinadlerweg zusammen mit einem zweiten Flamingo gestohlen worden. Beide Vögel waren eigentlich miteinander verbunden gewesen. Der Künstler Kurt Bauer hatte die Skulptur 1960 im Auftrag der Stadt Hamburg geschaffen. In diesem Fall konnte die Polizei die Täter, drei Rumänen, festnehmen, weil der Schrotthändler die Behörden verständigt hatte. Der zweite Flamingo blieb jedoch verschwunden; vermutlich hatten ihn die Diebe schon woanders einschmelzen lassen. Tatsächlich können nur rund 15 Prozent aller Kunstdiebstähle aufgeklärt werden. Auch in der früheren Kunsthandlung Klose im Kontorhausviertel waren Diebe am Werk. So stahlen sie ein Bronzepferd des Bildhauers Georg Engst und die Bronze-Darstellung einer

Sitzenden seines Künstlerkollegen Michael Gawron. In beiden Fällen ermittelte die Polizei, konnte jedoch weder die Täter dingfest machen noch die Kunstwerke wiederbeschaffen. Obwohl die Diebstähle bereits vier Jahre zurück liegen, hofft Engst immer noch, etwas über den Verbleib insbesondere seiner Skulptur zu erfahren.

*Friedrich List*



Wurde diese Bronzeskulptur von den Dieben eingeschmolzen?  
Alle Fotos: Georg Engst

# Tipps und Termine:

(Auswahl)

## Das Kontorhausviertel erleben und genießen

(pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity. Extratermine und Preise für Gruppen können erfragt werden.

Start: St. Jacobi-Kirche  
Ende: Kattrepel / Restaurant „Laufauf“

Führungen durch das Kontorhausviertel:  
jeweils donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr  
Letzter Termin in diesem Jahr: 18. 9. 2014

Um vorherige verbindliche Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: [chrisling@gmx.de](mailto:chrisling@gmx.de) wird gebeten. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen  
Preis pro Person 10,- Euro.

## September

5. September ab 19.00 Uhr  
BLACK LIGHT – Vernissage der Ausstellung mit Werken von Magda Krawcewicz und Wulf Kirschner  
Zu sehen bis 24. Oktober  
Galerie Borchardt, Hopfensack 19, 20457 Hamburg  
Tel.: 040/ 388 988  
Internet: [www.galerie-borchardt.de](http://www.galerie-borchardt.de)

6. September, 11.00 Uhr  
„AnkerPunkte“ – Ausstellungseröffnung zum Welttag der Suizidprävention  
Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22  
20095 Hamburg  
Telefon: 040 30 37 37 0 – [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

6. September – 8. Oktober  
Markus Lüpertz, Mike MacKeldy, Arnulf Rainer  
„Der Hase im Laufhaus“  
Evelyn Drewes Galerie, Burchardstr. 14  
20095 Hamburg – [www.evelyndrewes.de](http://www.evelyndrewes.de)

7. September  
Unbedingt vormerken: Das Café Spund in der Mohlenhofstraße feiert seinen 40. Geburtstag!

12. September bis 18. Oktober  
Jo Schöpfer – Ansichtssache  
Galerie Nanna Preussners, Galeriehaus Hamburg  
Klosterwall 13, 20095 Hamburg  
Tel/Fax: 040/32 96 76 71, Mobil: 0179 - 739 28 94  
[np@nannapreussners.de](mailto:np@nannapreussners.de) – [www.nannapreussners.de](http://www.nannapreussners.de)

ab 12. September  
Kyung-Hwa Choi Ahoi (Soloshow)  
Galerie Dr. Kerstin Hengevoss-Dürkop  
im Galeriehaus Hamburg, Klosterwall 13  
Telefon: 040/30 39 33 82  
[www.hengevossduerkop.de](http://www.hengevossduerkop.de)

13./14. September  
Gemeinsame Saisoneröffnung der Galerien im Kontorhausviertel mit Rundgang. Die teilnehmenden Galerien haben geänderte Öffnungszeiten von 12 Uhr bis 17 Uhr

13. September bis 1. November  
Bruce Gilden – Portraits  
Rob Hornstra – Ballets Russes  
Vernissage am 12. September ab 18.00 Uhr  
Robert Morat Galerie für Photographie  
Kleine Reichenstrasse 1, 20457 Hamburg  
Di. – Fr. 12 – 18 Uhr, Sa. 12 – 16 Uhr  
Telefon 040/32 870 890

26. September, 19.30 Uhr und 20.15 Uhr  
Poetry Slam im Chocoversum  
CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

26. September, 19.00 Uhr  
Bechstein-Konzertreihe mit David Theodor Schmidt  
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg  
GmbH, Chilehaus C/Pumpen 8, 20095 Hamburg  
Tel.: 040/320 299-80 – [www.bechstein.de](http://www.bechstein.de)

## Oktober

1. Oktober, 18.30 Uhr  
Pralinenkurs im CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

2. Oktober, 19.30 Uhr  
Christina Rommel – Auftaktkonzert zur Schokokonzert-Tour 2014/15  
CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

5. Oktober, 10.00 Uhr  
Musik im Gottesdienst zu Erntedank  
Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg  
Telefon: 040 30 37 37 0 – [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

22. Oktober, 18.30 Uhr  
Pralinenkurs im CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

31. Oktober – 29. November  
Ian McKeever – Painted Panels, 2012 – 2014  
Galerie Nanna Preussners, Galeriehaus Hamburg  
Klosterwall 13, 20095 Hamburg  
Tel/Fax: 040/32 96 76 71, Mobil: 0179 - 739 28 94  
[np@nannapreussners.de](mailto:np@nannapreussners.de) – [www.nannapreussners.de](http://www.nannapreussners.de)

## November

6. November, 19.30 Uhr  
Poetry Slam im Chocoversum  
CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

9. November, 18.00 Uhr  
Chorkonzert in St. Jacobi – Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg  
Telefon: 040 30 37 37 0 – [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

12. November, 18.30 Uhr  
Pralinenkurs im CHOCOVERSUM by HACHEZ  
Meßberg 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040/419 12 30-0 – [info@chocoversum.de](mailto:info@chocoversum.de)

Herausgeber:  
CityMedia Communicators  
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:  
Konstantin Theodoridis, Friedrich List  
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg  
Telefon: 04102/69 72 64  
Fax: 04102/69 72 65  
Mail: [info@citymedia.com](mailto:info@citymedia.com)  
[www.citymedia.com](http://www.citymedia.com)

Registergericht Lübeck, HRB 7789  
USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung:  
HASPA,  
IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57  
BIC: HASPDEHHXXX

Kaufmännische Leitung:  
Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:  
Friedrich List (fhl) • Telefon: 040/20 97 62 45

Reporter:  
Alexandra Petersen

Mediaberatung:  
Konstantin Theodoridis

Titelbild:  
Foto: Brenda Hilbig.

Gestaltung:  
dierck & meyer mediengestaltung,  
Kiel/Dannstadt

Druck:  
Sons Medien GmbH, Bad Langensalza

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages. Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft:  
Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant Laufauf, Kattrepel 2.  
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.  
Fischertwiete 2 (Chilehaus A)  
20095 Hamburg  
Tel: +49 (0)40 4145 4950  
Fax: +49 (0)40 4145 4951  
Mail: [info@kontorhausviertel.com](mailto:info@kontorhausviertel.com)  
[www.kontorhausviertel.com](http://www.kontorhausviertel.com)

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg  
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

# KÖLLN HAFERLAND

Anfang Juni 2014 wurde der bundesweit erste Flagshipstore der Marke Kölln im Herzen der Innenstadt eröffnet. Mit einer Mischung aus Laden, Gastronomie und Erlebnis zeigt Kölln Haferland die Vielfalt und Variation von Köllns Kernerzeugnis Hafer.

## Traditionsmarke Kölln: Erfolg durch Ausdifferenzierung und Individualisierung

In den vergangenen Jahrzehnten hat die Marke Kölln ihre Produktpalette mit dem Erzeugnis Hafer als konzeptionelle Leitwährung stets kontinuierlich weiterentwickelt. Besonders der Relaunch des Müsli-Sortiments im Jahr 2008 sowie die Einführung von innovativen Knusper-Produkten mit Fokussierung auf die Themen Genuss und Lebensstil sind die Erfolgstreiber der Traditionsmarke mit Sitz in Elmshorn. Die Vielfalt des Erzeugnisses Hafer auf immer neue Art zu interpretieren und dabei den individuellen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, gilt als zukunftsorientierte Erfolgsstrategie der Marke Kölln.

## Erfolg bekommt ein Zuhause

Kölln Haferland ist eine konsequente Weiterführung dieser Markenstrategie. Dabei erfüllt der Flagshipstore den Wunsch der Kunden nach mehr Individualisierungsmöglichkeiten und einem größeren Angebot von innovativen Haferspeisen. Gleichzeitig dient Kölln Haferland zur Festigung der Positionierung der Marke Kölln, die im Markt der Cerealien wahrhaft einzigartig ist: Denn als nationale Familienmarke mit traditionellem Unternehmenshintergrund behauptet sich Kölln erfolgreich im Wettbewerb mit



weltweit agierenden Großkonzernen. Dies erreicht die Marke durch Innovationen sowie die Beibehaltung ihrer Werte wie Natürlichkeit und Bodenständigkeit und ihrer starken regionalen Verbundenheit. Im Kölln Haferland können Kunden – Familien wie Geschäftsleute – diese Werte mit allen Sinnen erleben und vor allem viele Erzeugnisse aus dem norddeutschen Umland genießen. Ein Aspekt, der für viele Menschen gerade in Zeiten von zunehmender Globalisierung immer wichtiger wird.

## Müsli-Diplom für Grundschulkinder

In Workshops können Kinder der ersten bis vierten Klasse ab Mitte September in 60 Minuten ihr Müsli-Diplom absolvieren, indem sie alle wichtigen Informationen rund um den Hafer erhalten und ihr eigenes Müsli kreieren dürfen. Die Anmeldung erfolgt über [www.koelln-haferland.de](http://www.koelln-haferland.de)



*Entdecken Sie die Müsli-Erlebniswelt!*

**DAS KÖLLN HAFERLAND – JETZT IN HAMBURG!**



*Besuchen Sie uns in Hamburg, Steinstraße 27  
zwischen Mönckebergstraße & HafenCity.*

[www.koelln-haferland.de](http://www.koelln-haferland.de)